

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**

Für die Redaktion verantwortlich: **Johann Hoffer.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zustellung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 10. Jänner 1908.

Nummer 3.

Zur gest. Beachtung.

Da nur durch die musterhafte Ordnung in der Administration ein Zeitungsblatt bestehen kann, und daher Rückstände nicht geduldet werden können, so bitten wir solche p. t. Abonnenten, welche noch mit ihrem Pränumerationsbetrage im Rückstande sind, denselben ehestens einzusenden, damit in der Expedition des Blattes keine Störung eintritt.

Da wir seit dem Bestande unseres Blattes nie noch zudringlich waren, so erachten wir es auch jetzt für unsere Pflicht, nochmals ganz besonders darauf hinzuweisen, daß alle Jene, welche das Blatt behalten und lesen, sich damit zur Zahlung verpflichten und daß die Einkassierung des entfallenden Betrages früher oder später in irgend einer Weise erfolgen wird.

Die Pflichten unserer Kaufleute.

Lugos, 9. Jänner.

Unlängst ist ein amtlicher statistischer Ausweis erschienen, der ein trübes Bild über unseren vernachlässigten Außenhandel gibt die Einfuhr ist überaus groß, während der Export nicht aufkommen kann.

Diese traurige Tatsache muß jedem, der sich mit Volkswirtschaft befaßt, jedem Kaufmann, aber auch jedem Patrioten, dem das Wohl seines Vaterlandes am Herzen liegt, Stoff zum Nachdenken geben.

Es ist ein alter Fehler der Ungarn, daß sie ihnen durch die Verhältnisse gebotenen Vorteile nicht ausnützen. Die ungarische Geschichte besteht aus einer Verkettung von Heldentaten und ritterlichen Tugenden. Dem Handel fällt keine Rolle in ihr zu: Mit dem Begriff

des Kaufmannes konnte sich der Ungar nicht befreunden, er war ihm nicht lieb und konnte keine Achtungen beanspruchen. Gewiß, es ist lange her, daß dem so war, aber die Ueberreste der alten Auffassung sind noch nicht gänzlich verschwunden und wirken noch immer hinderlich auf den Handel, der den nationalen Wohlstand zu begründen berufen ist.

Unleugbar ist, daß der ungarische Handel nach Innen in den letzten Jahrzehnten einen bedeutenden Aufschwung genommen hat, doch dies allein genügt nicht. Die Vermehrung des allgemeinen Wohlstandes ist in erster Reihe von Export zu erwarten, wofür die ausländischen Beispiele genügend Beweis liefern. England, Frankreich und Deutschland können ihre Weltmacht hauptsächlich ihrem Export verdanken, und in Anerkennung dieser Wahrheit sorgen sie für Erwerbung von Kolonien. Die gebildeten und allgemein geachteten Kaufleute dieser Staaten haben nicht nur das eigene Interesse, sondern auch dasjenige ihres Vaterlandes richtig aufgefaßt und sie schreckten auch von großen materiellen Opfern nicht zurück, um diese Interessen auf praktischen Gebieten zu verfolgen. Sie blieben bei der Erkennung der Tatsachen nicht stehen, sie begnügten sich nicht mit der Feststellung dessen, daß das Ausblühen des Handels von der Eroberung der Weltmärkte zu erhoffen ist und verließen sich nicht im Ubrigen auf den Staat oder den Nachbar, sondern griffen selbst wacker zur Arbeit, die ihr Beruf und Interesse ihres Vaterlandes von ihnen fordert.

Wir finden, daß bei uns die Lust zu solch weitreichenden Bereicherungen des nationalen Vermögens fehlt. Unsere Kaufleute gelangen nur bis zum frommen Wunsch. Die Aufmunterung der amtlichen Kreise hilft dem nicht ab. Soll der ungarische Kaufmann eine Verbin-

dung anbahnen, welche den pedantest bestimmten Anforderungen der Sicherheit nicht entspricht, oder bei der sogar voraussichtlich ist, daß sie anfangs mit Gefahr verbunden sein wird, ins solange es nicht gelingt, der Verbindung ein sichere Basis zu schaffen in solche Unternehmungen läßt sich der ungarische Kaufmann nicht ein.

Der ungarische Kaufmann — hierunter verstehen wir immer die überwiegende Mehrheit der Kaufleute — interessiert sich nur selten darum, wie er seine Artikel im Auslande einen ständigen Kundenkreis verschaffen könnte. Hat er hiefür doch ein Interesse, so ist es nur ein oberflächliches. Er untersucht nicht gründlich die Handelseigentlichkeiten der zu erobernden Märkte, er überzeugt sich weder persönlich noch durch einen Vertrauensmann am Plage selbst von jenen Umständen, die ihm die Lieferung seiner Waren nach dort ermöglichen könnten, sowie dies die ausländischen Kaufleute tun.

Die Konsule geben bereitwilligst allen jenen Auskünfte, die sich an sie wenden. Aber man wendet sich kaum an sie, höchstens daß sich unsere Kaufleute um die Kreditverhältnisse eines oder des anderen leicht zugänglichen Plazes erkundigen, der schon ungarische Waaren bezieht.

Wie unsere Kaufleute die ausländischen Märkte vernachlässigen, dafür liefert England einen schlagenden Beweis. Wir hätten viele Artikel, die nach England exportfähig wären. Besonders Obst, speziell Äpfel. In London war v. Jahre eine ungarische Ausstellung, wir kamen mit Engländern in der Tatra und in der englischen Hauptstadt zusammen, mehrere begeisterte Kompatrioten, selbst einige Engländer machten den ungarischen Waaren lebhaft Propaganda. Welchen Nutzen zogen wir aber hieraus? Nicht einmal so viel, daß

Sirolin

Stärkt Appetit und Körpergewicht,
beeidigt Husten, Anorexie, Nachschweiß.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

In minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Bestelltlich auf Briefliche Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

unsere Kaufleute sich um die Verpackungsfomalitäten bekümmert hätten, die man auf englischen Plätzen bei Obstlieferungen unnachlässiglich erfordert. Die Folgen davon ist natürlich, daß unser Obst, welches man in England gerne kaufen und gut bezahlen würde, noch immer nicht dorthin gelangen kann.

Ein anderes Beispiel. Unter die Zwecke der Frühjahrsmesse, die man bei uns seit einigen Jahren zu veranstalten pflegt, gehört auch die Hebung des Exportes. Tatsächlich suchten diese Messe Reichsdeutsche und russisch polnische Bürger auf. Sie kauften nichts oder beinahe nicht. Man führte sie ins Handelsmuseum, in die Handels-Gewerbetammer und damit war die Aktion zu Ende. Im nächsten Jahr beginnt sie wieder.

Wir könnten noch zahlreiche Beispiele der Unbeholfenheit anführen, aber der zu Gebote stehende Raum gestattet es nicht. Es würde sich aus ihnen herausstellen, daß sich unsere Kaufleute nicht zu der Höhe emporgeschwungen haben, die über ihr eigenes das Interesse des Vaterlandes ist.

Dem gebildeten und patriotischen Kaufmann stellen sich um die Hebung des Außenhandels große Aufgaben. Von unseren Kaufleuten hängt die Grundlegung des nationalen Wohlstandes ab, in gewisser Hinsicht wälzt sich auch auf sie die Schuld, daß das Fortkommen bei uns so schwer, viel schwerer als in anderen Ländern ist.

Weder der Diplomat, der Politiker, noch andere ähnlichen im Leben fungie-

rende Persönlichkeiten halten das materielle Schicksal ihres Vaterlandes so in Händen, wie der Kaufmann. Darum ist sein Beruf nicht nur geachtet und erhaben — aber nur wenn er ihm gerecht wird. Streben unsere Kaufleute hiernach, so werden auch in einigen Jahren die Klagen über unsere vernachlässigten Außenhandel aufhören.

Tagesneuigkeiten.

Ernennungen. Der Justizminister ernannte die Schreiber Wilhelm Senfried in Karanisebes, Johann Boloredu in Nemetbogan, Julius Horvath und Denes Bige in Lugos zu Kanzleioffizialen. — Der kön. ung. Unterrichtsminister ernannte den Konzipisten des Lugoser königl. Schulinspektorates Julius Brödtel zum Hilfschulinspektor.

Hoher Gast im Minoritenkloster. Der Provinzial der ungarländischen Minoriten Dr. Franz Lakatos war dieser Tage Gast des hiesigen Minoritenklosters und inspizierte dasselbe. Freitag verließ Dr. Lakatos unsere Stadt und drückte den Guardian Max Patay für die musterhafte Leitung des Klosters seine vollste Zufriedenheit aus.

Hymen. Herr Samu Steiniger aus Szabadka verlobte sich mit Fräulein Sidonie Klein, der amütigen Tochter des Vermeßer Realitätenbesizers Josef Klein.

Vorlesungszyklus im Obergymnasium. Mit dem am 6. d. M. durch Herrn Dr. Merer gehaltenen Vortrag über die erste ärztliche Hilfe, die viel Wissenswertes und Lehrreiches enthielt, und mit dem Vortrag des Temesvarer Professors Wilhelm Gerö über die Vulkane wurde der Zyklus der Vorlesungen abgeschlossen und wir konstatieren mit Vergnügen, daß sämtliche Vor-

stellungen auf hohem Niveau stehende, interessante und anregende Darbietungen waren, für welche die Intelligenz unserer Stadt der Leitung des Obergymnasiums zu Dank verpflichtet ist.

Dankagung. (Wir werden um die Veröffentlichung folgender Zeilen ersucht.) Bei der durch uns eingeleiteten Sammlung für die Soldaten in Bosnien haben nachstehende Spenden geleistet: Das Beamtenkorps der Lugoser Forstdirektion 21 Kronen; Lugoser Spiritusraffinerie- und Mühlen-Aktiengesellschaft, Ludwig Popp je 20 Kr.; Sigmund Bäumel, Dr. B. Fischer, Geza Grünhut, Ludwig Steiner, Dr. Ferdinand Fränkl, Karl Fialka, Frau Josef Fennes je 10 Kr.; Aranka Usboth, S. Ignaz Deutsch, Aurel Jsefusz je 5 Kr.; Johann Milutinovits, Frau Alex. Laklo je 3 Kr.; Karl Bodhradsky 2 Kr.; Sammlung der Gemeinde Balincz 20 Kr.; Heinrich Recht 4 Liter Rum, 1 Kgr. Tee, 1 Kgr. Zucker, 1 Kgr. Teegebäck. Alle diese Gaben wurden durch das Temesvarer Korpskommando ihrem Bestimmungsorte überliefert. Den edlen Spendern sprechen wir auch auf diesem Wege unseren besten Dank aus. Frau Karl v. Fialka, Frau Aurel Jsefusz.

Todesfall. Der hiesige Schuhmachermeister Nikolaus Jäger verstarb am 9. d. M. Das durch den Baron Girsch-Verein zu veranstaltende Begräbnis findet am 10. d. M. nachmittags halb 4 Uhr statt.

Weihnachtsfeier der Ovoda. Die I. städtische Kinderbewahranstalt veranstaltet heute am 10. d. M. nachmittag um halb 3 Uhr im städtischen Theater eine Weihnachtsfeier, bei welcher nebst Deklamationen der herzigen Kleinen auch ein kleines Theaterstück aufgeführt wird. Wir empfehlen die Kleinen der werten Aufmerksamkeit des Publikums.

Weihnachten der Waisenkinder. Da die im Komitatswaisenhaus unterbrachten Waisen in überwiegender Zahl der gr.-or. Konfession angehören, pflegt der Waisenvater Josef Jäger am Christabend der rumän-

Fenilleton.

Späte Vergeltung.

Lord Belham, ein Zeitgenosse der Königin Elisabeth von England und einer der reichsten und angesehensten Familien des Landes angehörig, besaß einige Meilen von London ein schönes Schloß, von wo aus er wöchentlich einige Mal zu Fuß sich nach der Hauptstadt begab um dort seine Geschäfte zu besorgen. Auf einer dieser Wanderungen trat ihn plötzlich ein Mann aus dem Walde entgegen und fragte ihn, ob er nicht ein weißes Kaninchen kaufen wolle. Dabei öffnete er einen kleinen Korb, in welchem sich ein solches Tier befand. Verwundert schüttelte der Lord das Haupt über dies seltsame Verlangen und wollte vorübergehen, aber der Fremde trat ihm den Weg, zog eine Pistole aus der Tasche und dieselbe auf Belham richtend erklärte er, daß dieser das Kaninchen unter allen Umständen kaufen müsse, der Preis sei tausend Guineen. Jetzt begriff der Lord, daß er es mit einem Räuber zu tun habe, dessen ganzes Auftreten bewies, daß er zu dem Außersten fähig sei.

„Ich habe nicht so viel Geld bei mir,

wenn ihr mich in meine Wohnung begleiten wollt, sollt ihr die Summe erhalten“, sagte der Lord, den Blick angstvoll auf die Mündung der Pistole gerichtet, die drohend seiner Brust zugewendet war.

„Das werde ich bleiben lassen“, versetzte der Räuber kalt, „aber mir genügt auch ein Wechsel mit eurer Unterschrift, den mir jeder Londoner Bankier abkauft. Hier ist ein solches Papier und hier Feder und Tinte; unterzeichnet euren Namen und die Sache ist abgemacht.“

Er langte die bezeichneten Requisiten hervor und der Lord unterschrieb.

„Und nun rate ich euch, jetzt in euer Schloß zurückzukehren und dasselbe heute nicht mehr zu verlassen, damit ich ungehindert diese Angelegenheit abwickeln kann“, schloß der Fremde. „Das Kaninchen aber ist Euer, ihr habt es mir in aller Form abgekauft.“

Die Pistole in der Hand verließ den Worten des Räubers den nötigen Nachdruck, so daß der Lord keinen Augenblick zögerte, den Rat zu befolgen. Er kehrte auf seine Besitzung zurück und verschwieg den Vorfall, aus Furcht, die Zielscheibe des Spottes seiner Bekannten zu werden.

Fast zehn Jahre waren dahin gegangen, und der Beraubte hatte den Vorfall beinahe

vergessen, als er eines Tages in einer entfernten Straße der Hauptstadt in einem Juwelierladen trat, um einen Schmuck zu kaufen. Sofort erkannte er in den Inhaber des Geschäftes den Räuber von damals wieder, während er selbst unbekannt blieb. Er kaufte Einiges und ging. Am anderen Morgen kehrte er zurück und verlangte er den Juwelier zu sprechen. Er ließ sich von seinen vor der Tür harrenden Diener einen Korb reichen, öffnete denselben und fragte den Besitzer des Lades, ob er ihn nicht das in den Korb befindliche weiße Kaninchen für tausend Guineen wieder abkaufen wolle, es sei zwar nicht mehr dasselbe, welches er vor zehn Jahren von ihm gekauft habe, aber nicht minder wertvoll. Gleichzeitig zog der Lord eine Pistole aus der Tasche und richtete sie auf den Juwelier. Schreckensbleich erkannte jetzt Letzterer den Mann, denn er vor zehn Jahren räuberisch angefallen hatte, stürzte ihn zu Füßen und bat jammernd, ihn nicht unglücklich zu machen er wolle alles ersehen. Jetzt trat auch die Frau ins Zimmer und flehte ebenfalls um Gnade.

Er sei damals in Verzweiflung gewesen, erzählte der Juwelier, ein Gläubiger hatte ihn hart bedrängt und seine und seiner Familie Existenz bedrohte. Da habe er, um

Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich

Gróf Keglevich István utóda.

Im In- und Auslande ausschliesslich mit Ehrendiplomen ausgezeichnet.

COGNAC

schen Weihnachten eine Christfeier zu veranstalten. So geschah dies auch heuer. Am 6. d. M. fand die erwähnte Christbescherung der Waisen in einem Saale des Waisenhauses statt, wo aus diesem Anlaß ein riesiger, sehr schön geschmückter Weihnachtsbaum, ein Geschenk des Obergeringens Eudor Laßlo, aufgestellt war. Bei der Feierlichkeit waren sehr viel Gäste zugegen; in Vertretung des Herrn Vizeseigners Aurel Jissekug, der sein Erscheinen auch zugesagt hatte, am kommen aber verhindert war, wohnte Herr Vizeseigners Emil Kopeček dem schönen Akte der Humanität bei. Der Waisenvater Josef Jäger hielt an die Waisenkinder eine herzergreifende Ansprache, die kein Auge tränenleer ließ. Hierauf folgte die Besenkung der Kinder, die über die mannigfachen Geschenke hochzufreut waren. Zahlreiche edle Menschenfreunde hatten für die armen Waisenkinder der Verwaltung des Waisenhauses Geschenke zukommen lassen. Aus dem Komitatssaale kam eine Kiste mit Orangen und Feigen und außerdem für jedes Kind ein hübsches, illustriertes Märchenbuch. Bischof Dr. Bazul Hofku sandte eine große Menge von Gewürzen; die Töchter des Vizeseigners Aurel Jissekug, Marie und Margit, sandten vom eigenen Christbaume ein Paquet feiner Bonbons; der Landtagsabgeordnete Coriolan Brediceanu ein Korb voll Backwerk; Herr Dr. Josef Fejerys und Gemahlin sandten eine große Menge von Äpfeln und Nüssen; Herr Heinrich Recht Süßfrüchte und Kandidaten; der Chef der Firma Brüder Deutsch & Comp, Herr Max Hirsch 10 Duzend Taschentücher und 20 Paar Strümpfe; Frau Karl Mayer Süßfrüchte und Süßigkeiten; Bäckermeister Karl Annau sehr viel Bäckereien. Der Grundbesitzer aus Dhaba-Mutnil Joltan Suljok hatte seiner Gephlogenheit gemäß noch im Herbst einen großen Wagen voll schöner Äpfel gesandt. Gottes Segen ruhe auf den edelherzigen Spendern, die dem Zuge ihres Herzens folgend der bedauernswertesten Geschöpfe, der armen Waisen in Milde gedachten und ihnen eine freudige Stunden verursachten! — Dank und Anerkennung gebührt aber auch dem Waisenvater Josef Jäger und dessen Gemahlin für die aufopfernde Liebe, die sie den ihrem Schutz befohlenen Waisen angedeihen lassen.

Generalversammlung. Der hiesige Baron Hirsch Wohltätigkeitsverein hält am 10. d. M. vormittags 10 Uhr im Rathhause seine ordentliche Generalversammlung.

Feuerwehrball. Unsere wackere Feuerwehr veranstaltet wie alljährlich auch heuer am 1. Feber in den Lokalitäten des Hotels

sich zu retten, den Entschluß gefaßt, in der geschehenen Weise sich Geld zu verschaffen, daß Glück sei ihm günstig gewesen und er habe längst die Absicht gehabt, das geraubte Gut zurückzuerstatten, sei aber durch zufällige Umstände immer wieder daran verhindert worden.

„Gut“, sagte der Lord, „ich sehe das ihr eure schändliche Tat von damals aufrichtig bereuet. Der Inhalt eures Lebens ist vielleicht fünfzigtausend Guineen wert, was ihr an Baarvermögen besitzt; entzieht sich meiner Kenntnis. Ihr werdet mir also zweitausend Guineen auszahlen, die Hälfte davon seid ihr mir schuldig die andere Hälfte erhält das Findelhaus. Euer Kaninchen nehmt aber wieder zurück, ihr habt es mir ebenfalls in aller Form abgekauft.“

Ohne Besinnen und froh, so leichten Kaufes davongekommen zu sein, zahlte der Juwelier die Summe; er wußte recht wohl, daß er nach den strengen Gesetzen jener Zeit dem Henker verfallen war, wenn der Lord ihn anzeigen, Letzterer hat auch später nie über den Vorfall gesprochen und erst nach seinem Tode fand man denselben in den hinterlassenen Aufzeichnungen erwähnt; der Name des Juweliers aber war darin nicht genannt und Niemand hat ihn jemals erfahren.

„König v. Ungarn“ einen Ball. Die Tanzunterhaltungen der Feuerwehr erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und wird dieselbe hoffentlich auch heuer recht gut gelingen.

Der Lugoser Gewerbeliederkränz hält Sonntag den 24. Jänner nachmittags 3 Uhr in seinem Vereinslokale (Kalabffy Kristofgasse, Beresany'sches Haus) seine ordentl. Generalversammlung, zu welcher die Mitglieder auch auf diesem Wege eingeladen werden.

Wahl der Handelskammermitglieder. Die Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbelammer für den Lugoser Bezirk findet am 23. d. M. im Stadthaussaale statt, worauf wir die Interessenten schon jetzt aufmerksam machen.

Ein tödlicher Schuß. Emerich Almaffy, der Waldheger der Lugoser Meterbauschule durchstreifte am 6. d. M. nachmittags sein Waldrevier und bemerkte hinter einer Hecke eine zusammengekauerte Gestalt. Er war gleich darüber im Klaren, daß das ein Wilddieb sei, da er aber kein scharf geladenes Gewehr bei sich hatte, rief er seinem Sohne, der in der Nähe Schweine hütete, zu, dieser möge aus der nahen Wohnung des Waldhüters das Gewehr herbeiholen. Der Knabe entfernte sich, Almaffy aber schritt der Stelle zu, wo er den Wilddieb bemerkt hatte. Plötzlich fiel ein Schuß und Almaffy brach tödlich getroffen zusammen. Der zurückgekehrte Sohn fand seinen Vater gefährlich verwundet am Boden liegend und traf sofort Vorkehrungen, daß der Armste ins Lugoser Spital gebracht werde. Es war aber schon zu spät, denn 3 Stunden später als er im Spital aufgenommen wurde, verschied er. Almaffy ein stattlicher, kräftig gebauter Mann, der sich der Beliebtheit seiner Vorgesetzten erfreute, war 34 Jahre alt, verheiratet und Vater von 4 Kindern. Die Gendamerie, welche von der Mordtat verständigt wurde, begann sofort die Recherchen und fand in einiger Entfernung von dem Orte, wo Almaffy aufgefunden wurde einen doppel-läufigen Hinterladen. Der Wilddieb hatte diese Waffe, um leichter entkommen zu können, am Tatorte zurückgelassen. Almaffy wurde am 8. d. M. aus dem hiesigen Spital zur ewigen Ruhe bestattet.

==== Bahnen. ====

Geben Sie dem Leidenden „Scotts“ Emulsion und tun Sie Einhalt den schlaflosen Nächten.



Gibt nur mit dieser Marke dem Fische als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Die Zähne

dringen ohne Schmerz und ohne Darmstörungen durch, und werden weiß, gerade und stark. Das Kind wird bereitwillig und gerne „Scotts“ Emulsion einnehmen. Die Verdauung, insoweit dieselbe gestört ist, wird verbessert.

Preis der Originalflasche 2.50 K.

In allen Apotheken käuflich.

Beim Pöllerschießen verunglückt. Der Herendjester Zussaffe Nikolaus Barbu war am Vorabende der rumänischen Weihnachten mit dem Abfeuern der Pöllerschüsse beschäftigt. Er mußte aber bei dieser Arbeit unvorsichtig hantieren, denn ein Mörsererschuss traf seinen linken Unterarm und verstümmelte diesen in solcher Weise, daß man Barbu, der sofort ins Lugoser städt. Spital überführt wurde, den linken Unterarm amputieren mußte. Die Untersuchung ist im Zuge.

Ein Wunderkalb. Man schreibt aus Nagybeeskerel: In das Haus des Stuhlrichteramtsdieners Johann Myin strömte das Volk Dienstag massenhaft, um ein Naturpiel

zu bewundern. Die Kuh des Amtsdieners warf nämlich in der Nacht ein Kalb, welches zwei Köpfe, vier Augen und vier Ohren aufweist. Das Kalb ist sonst sehr gesund.

VERTRETER SUCHT

erstrangige seit vielen Jahren bestehendes Kinder- und Lebensversicherungsinstitut. Bei geringer Mühe 200-300 Kronen Verdienst erreichbar. In der Versicherungsbranche nicht Versierte erhalten Anleitung.

Auch Damen sehr zu empfehlende Beschäftigung.

Briefliche Anträge mit Angabe der bisherigen Beschäftigung und unter Chiffre „Vertreter“ an die Annoncenagentur **Blocher**, Budapest Südtor Nr. 6. einzusenden.

Ein vollwertiger Ersatz der Milch bei der Behandlung des Magenschwürs. Es ist eine auffallende Tatsache, daß Leute mit sonst durchaus gesundem Magen relativ häufiger vom Magengeschwür befallen werden, als solche, deren Magen stets zu akuten oder chronischen Katarthen bezw. dyspeptischen Zuständen neigt. Vielleicht ist die Tatsache damit zu erklären, daß der Mensch mit gesundem und leistungsfähigem Magen eher dazu inkliniert Diätfehler zu begehen, welche in der Regel bei ihm entweder gar keine oder nur eine geringe, kurzdauernde Magenverstimmung hinterlassen. Gerade solch ein einziger Diätfehler aber ist im Stande, unter ungünstigen Verhältnissen ein Magengeschwür hervorzurufen, dessen völlige Heilung glücklicherweise in relativ kurzer Zeit möglich ist; aber das Leiden ist ernst und schmerzhaft und kann bei unzureichendem Verhalten den stärksten und kräftigsten Naturen lebensgefährlich werden. Bei ungünstigem Ausgang erfolgt der Tod durch Perforation der Magenwand mit darauffolgender eitriger Bauchfellentzündung — ein qualvolles Ende! Die Entstehung eines Magengeschwürs hat man sich so zu erklären: Schädlichkeiten irgend welcher Art (ein heißer Bissen?) treffen irgend eine bestimmte Stelle der inneren Magenwand, so daß diese in ihrer Lebensfähigkeit und Lebenskraft schwer gestört wird. Die Folge dieser Schädigung ist eine feile, „Andaunung“ dieser Stelle durch den Magenfaß, welcher eben diese Stelle nun behandelt, wie eine eingeführte Speise. Aber nun geht der Prozeß weiter und der Defekt wird langsam größer und größer. Man sieht ein Geschwür mit Eiterbildung (wie außen auf der Haut) ist das Magengeschwür nicht, aber seiner Lokalisation und seines eben geschilderten Charakters halber gefährlich! Denn kommt der Verdauungsprozeß nicht bald zum Stillstand, so ist das tödliche Ende unvermeidlich! Glücklicherweise sind Schmerzen und Verdauungsstörungen bei Magengeschwüren von Anfang an so groß, daß selbst der indolenteste Mensch aufmerksam wird und keine Nahrung zu sich nimmt. Letzteres ist zunächst auch durchaus unzweckmäßig und da es sich meist um Patienten mit „sonst gutem Magen“ und Konstitution handelt, keineswegs bedenklich — im Gegenteil! Da man mit einer Krankheit dann von Wochen, ja Monaten rechnen muß, ist es doch notwendig für die Ernährung des Patienten Sorge zu tragen, damit der Gesamtorganismus nicht herunterkommt. Da selbst Milch in vielen Fällen vom Magengeschwür nicht vertragen wird, muß zu solchen künstlichen Nährpräparaten gegriffen werden, welche bei möglichster Konzentration der Nahrungs-

stoffe den Magen möglichst wenig reizen, damit die Magensaftsekretion auf ein Minimum reduziert wird — nur so kann man auf Stillstand der Selbstverdauung des Magens rechnen. Eines der vorzüglichsten Präparate zu diesem Zweck ist das Bisvit. Bisvit ist ein geruchloses, wohlgeschmeckendes Kraftnährpulver, welches genau nach Vorschrift zubereitet, fast restlos resorbiert wird, ohne die Verdauungssäfte für sich in Anspruch zu nehmen. So kann die Magensaftsekretion dabei fast völlig pausieren, indes die Ernährung des Organismus trotzdem nicht nachläßt. Bisvit, welches sich bei Magengeschwür bewährt hat, kann allen Kollegen auf das Beste empfohlen werden.

Bisvit ist durch alle Apotheken zu beziehen. Gegen Einsendung von Kr. 3.60 an die Apotheke v. Török, Budapest, Königstraße 12, erhält man ein Paket Bisvit speisenfrei zugesandt.
Dr. med. F.

HUSTENDEN Kindern u. Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge
THYOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes den Krampf Husten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche 2.20 K. Per Post franko bei Vorauszahlung von 2.90 K. 3 Flaschen bei Vorauszahlung von 7.— K. 10 Flaschen bei Vorauszahlung von 20.— K.

Erzeugung und Hauptdepot in
B. FRAGNER'S APOTHEKE
f. l. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.
und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger
1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen
des Präparates des Er-
zeugers und die Schutz-
marke.



10. Szám. alb. ein.

Hirdetmény.

Ezenel közhírré teszem, hogy a kereskedelmi és iparkamarai tagok választásának vezetésére alakított központi bizottság a választási határidőt kitűzván, a választás a lugosi kerületben Lugoson, a város háza nagytermében 1909. évi január hó 23-án d. e. 9 órakor veszi kezdetét.

A lugosi kerülethez tartozik Lugos r. t. város, továbbá a marosi, facseti, bégai és lugosi járások.

A lugosi kerület választ 2 (kettő) kereskedő és 2 (kettő) iparostagot.

A választás két bizottság előtt történik, egyik bizottság előtt a kereskedők szavaznak a kereskedő tagokra, a másik bizottság előtt az iparosok az iparostagokra.

Választó mindazon kereskedő vagy iparos, aki a kerület területén kereskedést vagy ipart folytat, legalább 1 (egy) év óta és a választás alapjául szolgáló névjegyzékben előfordul.

Választható pedig mindazon kereskedő vagy iparos, aki a kerület területén kereskedést vagy ipart folytat legalább 3 (három) év óta és a választás alapjául szolgáló névjegyzékben előfordul.

Kelt Lugos, 1909. január 2-án.

Dr. Traunfellner Arthur s. k.
vár. tan. albizottsági elnök.

2-2

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
15491/1908. kig. szám.

Hirdetmény.

Grosz Sámuel lugosi lakosnak timár-mühelyre szóló telepengedély megadása iránti kérvényének a helyszinén, Temespart 2. szám alatt leendő tárgyalására ezennel a határidő 1909. évi február hó 4-én d. e. 11 órára kitűzetik és erre az összes szomszédok, avagy egyébként érdeklődik meghívottnak azon megjegyzéssel, hogy elmaradásuk esetén a megjelentekkel a tárgyalás meg fog tartatni és a fejlődőkhöz képest, hacsak köztekintetek nem akadályozzák, a telepengedély meg fog adatni.

A lugosi ker. kir. iparfelügyelő a /- alatti vázrajz kiadása mellett hivatik meg a tárgyalásra avval, hogy külön műszaki leírás nem adatott.

Lugos, 1909. évi január hó 4-én.

1-2

Marsovszky, polgármester.

3. 4735/1908.

Küldemény.

Behufs Zusammenstellung der Steuer-Operate für das Jahr 1909 werden hiemit die betreffenden Parteien aufgefordert ihre vom städtischen Steueramte erhällichen Befehntnis-Bögen betreff der nachbenannten Steuergattungen beim städtischen Steueramte einzureichen.

I. Betreff der Haussteuer:

Ein jeder Hausbesitzer, welcher im Verlaufe des Jahres 1908 ein neues Haus aufgebaut hat, oder das von ihm selbst bewohnte Haus vermietet hat, ihre Hauszins Befehntnis-Bögen bis inklusive 20. Jänner 1909, ferner jene Veränderungen, welche unterdessen in den Wohnhäusern vorgenommen sind, daß die vermietet gewesener Wohnungen von den Eigentümern selbst bewohnt werden sind ebenfalls bis 20. Jänner 1909 anzumelden ansonst werden jene Wohnhäuser für das Jahr 1909 wieder mit den bereits im verlaufenen Jahre entworfenen Hauszins-Steuer belastet.

II. Anmeldungen der intabulierten Lasten:

Ein jeder Grund- und Hauseigentümer hat in seinen eigenen Interesse die auf seinen Besitze Grundbücherlich intabulierten Lasten bis inklusive 31. Jänner 1909 anzumelden.

III. Betreff der Kapital-Zinsen-Steuer:

Ein Lugoser Insasse, welcher in verlaufenen Jahre eine in- oder ausländische Jahresrente genossen, eine intabulierte Obligation oder Wechselforderung besitzt, hat sein diesbezüglich genossenes Jahres Zinsen-Einkommen bis 31. Januar 1909 anzumelden.

IV. Einkommen-Steuer III. Klasse.

Ein jeder Kaufmann, Unternehmer, Gewerbetreibender, welcher mit Gehilfen arbeitet, Advokat, Arzt, Ingenieur, Pächter, Apotheker, sowie auch ein jeder welcher sich mit einem nachbringenden Geschäfts-Unternehmen befaßt und bisher noch nicht besteuert wurde, hat über sein diesbezügliches Einkommen ausgestellt Befehntnis-Bogen bis 15. Februar einzureichen.

V. Einkommen-Steuer IV. Klasse.

Ein jeder Angestellter, welcher einen fixen jährlichen oder über 80 Kronen reichenden monatlichen Gehalt bezieht, sowie Privatbeamte, Buchhalter, Kassiere, Wirtschaftsbeamte, Geistliche, Lehrer zc. haben ihre diesbezügliches Gehaltseinkommen mittels Befehntnis-Bogen bis 15. Februar anzumelden.

Lugos, den 28. Dezember 1908.

1-3

Kiriga, städt. Steueramts-Chef.

Thierry's Balfam

einzig und allein echt mit der
grünen Ronne als Schutzmarke.

Ein unerreicht wirkames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarth und stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden.

Wirkt vortreflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten zc. Vertreibt jedes Fieber gründlich. Heilt überraschend alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, besonders Magencrampf, Kolik und Reizen im Leibe. Benimmt den Schmerz und heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortreflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das aufstoßen und den üblen Geruch von Mund und Magen. Dient äußerlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, Brandwunden, erfrorene Glieder, Ausschläge, und benimmt Kopfschmerz, Sausen, Reizen, Gicht, Ohrensmerz zc. —
12 kleine oder 6 Doppel- oder 1 Familien-
flasche K 5.—

Thierry's Centifolien-Wundenheilsalbe
— — — 2 Dosen K 3.60 — — —

Bezugsquelle: **Suzengel-Apotheke** des
Apothekers **A. Thierry in Pregrada**
1-20 bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Erhältlich in Budapest bei Josef Török u. Dr.
Leo Egger, sowie bei J. u. L. Vertes Apotheker
in Lugos.



Gegen Husten, Heiserkeit und
Katarth
wirken am besten

RÉTHY'S
Pemete - BONBONS.

Beim Einkauf muß man achten
und deutlich RÉTHY's Bonbons
verlangen, da es viele nichtsichtige
Nachahmungen gibt.

1 Carton 60 Heller.

Kaufen wir nur RÉTHY's Pemete-
Bonbons.





Gestärkte Sehkraft

erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Ifomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Doublé, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

Weltausst. St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung. **Grand Prix**



Globus

Putz-Extract

putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.



Bis jetzt unüber-troffen!!!

W. Maager's
echter gereinigter 

Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. – weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER

in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

11-24 III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Gedoljunkt a szegény tüdővésztes betegekre.

Halálesetek alkalmával emlékezzünk meg **koszoru megváltás** címén a Délvidéki Tüdővészellenes Szövetség nemes intézményéről. Szives adományokat lapunk szerkesztősége nyilvánosan nyugtáz. **Pénzküldemények** kéretnek **Temesvárra Lendvai Sándor** pénztáros címén.

Telefonszám: 377.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 15274—1908. kig. szám.

Hirdetmény.

Lugos r. t. város tanácsa mint elsőfoku iparhatóság közhírré teszi, hogy a helybeli iparosok és kereskedők névjegyzékai az általuk 1908. évben III. osztályu kereseti adó cimen fizetett adóösszegek kintüntetése mellett 1909. évi január hó 30-ik napjáig Lugos r. t. város kiadóhivatalában kitéve vannak és azok az említett hatánapig ott a hivatalos órákban betekintheők.

Lugos, 1908. december hó 30-án.

2—3 **Marsovszky**, polgármester.

Lugos rend tan. város polgármesterétől. 14485—1908. kig. szám.

Hirdetmény.

Közhírré teszem, hogy a román-lugosi közbirtokosságnak 1908. évi november hó 16-án tartott közgyűlésen szótöbbséggel elhatározta, hogy az eddigi állapotot fentartandó volna, nevezetesen a Vojaga, Tabaristye és Olázi nevű dülőkben évenként felváltva a tarlólegeltetés meg legyen engedve.

Ezen közgyűlési elhatározással meg nem elégedő felek bármelyikének jogában áll a kézbesítéstől számított 15 napon belül ide benyújtandó, Krassó-Szörény vármegye közigazgatási bizottságához címzendő felebezéssel élni.

Lugos, 1908. évi december hó 30-án.

2—2 **Marsovszky**, polgármester.




23-34

Veredelte Reben

liefert garantiert fortrenin in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erlte Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI**,
Mediach, Nr. 59 (Siebenbürgen),

Bitte illutrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe feiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Perföhnlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Kusvéth & Koffer
Buch- u. Kunstdruckerei
D.-LUGOS, Bonnazgasse Nr. 18.

Telefon Nr. 161
—○—
Druckerei
der Zeitungen:
S ü d u n g a r n
Karánsebeser
Zeitung
Plugarul Român
Baba Satului
—○—
Provinzaufträge
prompt

Beritellung
der elegantesten Druck-
forien, wie Zeitungen,
Werke, Kataloge, Preis-
listen, Rechnungen,
Plakate, Briefpapiere,
Einladungen etc. etc.



Telefon Nr. 161
—○—
Modernes
Schriftenmaterial
Neueste
.. Maschinen ..
Nur tüchtige
Arbeitskräfte
Großes Papier-,
Luxuskarten- u.
Couvert-lager

ÜBERALL ZU HABEN

FOURNISSEURS DE LA COUR IMPÉRIALE ET ROYALE



1884

COGNAC
CZUBA-DUROZIER & C^{IE}

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.
GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

GRÖSSTE REBENSCHULE
UNTER STAATLICHER AUFSICHT.

MILLENNIUM
ANLAGE
NAGYÖSZ
TORONTALER KOMITAT.

UMFASST 500KAT. JOCHE.
VORRAT VIELE MILLIONEN.
PREISBLATT GRATIS.




VON DER
MILLENNIUM-ANLAGE GEKAUFT

NICHT VON DER
MILLENNIUM-ANLAGE GEKAUFT

„VISVIT“

(vis vitae — Lebenskraft)

Die vollkommenste Kraft-
nahrung der Gegenwart
bringt am sichersten **Stärkung** allen
Nervenwachern und **Kraftlofen.**

Leitende Ärzte und Professoren erster Ber-
liner und Wiener Krankenhäuser erklärten
das «VISVIT» für den wirksamsten, reinsten
und vollkommensten

Kraftstoff der Gegenwart!

VISVIT regeneriert die Nerven-
substanz in allen ihren Teilen:
es bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt
die Knochen. „VISVIT“ ist zum Preise von
3 Mark durch jede Apotheke zu beziehen.

➤ **Nährpräparat für blutarme Kinder.** ➤

Man bittet, genau auf den vom kaiserlichen Patent-
amt geschützten Namen „VISVIT“, dessen Nachahmung
strafbar ist, zu achten; man lasse sich daher kein
anderes Präparat an Stelle von „VISVIT“ aushändigen,
da „VISVIT“ durch kein anderes Präparat ersetzt wer-
den kann. Ärztlich wissenschaftl. Berichte über das
„VISVIT“ versendet gratis und franko Apotheker
Török, Budapest, Königsstraße 12.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
14968/1908. kig. szám.

Hirdetmény.

Ezennel közhírré teszem, hogy Krassó-
Szörény vármegye közgyűlésének 1463 jkvi.
17042/1908. alisp. számu határozat végre-
hajtása képen összeállított román-lugosi ur-
béres jogosultsággal bírók névjegyzéke
összeállítván, ezen névjegyzék a városi
kiadóhivatalban a hivatali órák alatt köz-
szemlére kitétetik, avval, hogy a névjegy-
zék ellen 1909. évi január hó 15-éig bezá-
rólag akár valamely kimaradt jogosultnak
fölvétele iránti, akár pedig valamely jogta-
lanul felvettnek kihagyása iránti írásbeli elő-
terjesztésnek hozzám benyújthatók fentebb
kitétetett határidő leteltéig.

Lugos, 1908. évi december hó 30.

2-2

Marsovszky, polgármester.

ÖH JAJ!



Muß erfticken an
diesen Böfen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verfleimung
wirken rasch und sicher
Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:
Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes:
Füszfás Ignát, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada
Ede, Chapó János.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinendem po-
litischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate ver-
breitet ist.

!! RAUCHER !!

verfuchet

Roselle
das einzig existierende, süß-
schmeckende

Zigaretten-Papier.

Behobt durch angenehmen süßen Ge-
schmack das beissende Nikotin des
Tabaks.

P. T.

Ich mache dem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich das bestrenommierte Kaffee Royal von dessen Eigentümer H. Sigmund Salamon käuflich erworben und am 6. d. M. übernommen habe. Ich werde durch aufmerksamste Bedienung und Verabreichung der besten und feinsten Getränke bestrebt sein, dass das Kaffee Royal auch fernerhin der Sammelplatz der Intelligenz unserer Stadt bleibe und bitte das hochverehrte Publikum, sowie alle meine Freunde und Gönner, mir das Vertrauen welches ich mir während meiner langjährigen Tätigkeit als Kaffeetier erworben, auch in der Zukunft entgegenzubringen und mich auch in meinem neuen Unternehmen zu unterstützen. Mit dem Versprechen mich dieses Vertrauens würdig zu zeigen, zeichne achtungsvoll

Armin Neuberger
Eigentümer des Kaffe Royal.



Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Facsetergasse, Feuerwehrtafelne



Im Gaithause „Zum Amerikaner“ Athana-
sievits-Gasse Nr. 10 ist 1-3

echter Bakoauer Silaser Wein

per Liter á 30 Kreuzer zu haben. Dasselbst ist auch gute, reine und schmackhafte Kost im- und außer dem Hause erhältlich.

Achtungsvoll

Miska Ferencz

Gastwirt.

Ein überspieltes Klavier

im guten Zustande ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres bei Klavierstimmer **Hugo Ringel**
Facsetergasse, Feuerwehrtafelne.

VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung geschützt werden.

da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager Hausalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schließt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung u. Zubeilung.

Postversandt täglich.

1 Doze 70 S. Per Post gegen Voraussendung von 3 Kr. 16 S. werden 4 Dozen, gegen Voraussendung von 7 Kr. werden 10 Dozen franco aller Stationen der österr.-ung. Monarchie geliefert. Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.
Hauptdepot 3-20

B. FRAGNER k. u. k. Hoflieferant.,

Apothek „Zum schwarzen Adler“
PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudagasse Nr. 203. — Depots in den Apotheken österr.-Ungarns und bei J. von Török, Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.

En eigenem Interesse annuncieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Annoncen-Expedition in Budapest, Ersebet-körút 41. - Allverantw. von 200 Kalendern!

GARVENS-PUMPEN

Äußerst billig, nur in Qualität. Man verlange ausdrücklich:

Garvens-Pumpen
Garvenswerke, WIEN, XX/3.
Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.

HÜHNERAUGENTON

Preis 70 Heller.
Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der **Krafftfranzbrantwein**
Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller.
Per Post mit Nachnahme durch das **KOSMOS** chemisches u. Kosmetisches Laboratorium.
G. YÖR, Baross-ut.

KONSERVEN

BARTA'sche Waldobsteingnocottens, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Korovitska, versendet in feinsten Qualität auch durch unsere Spezereivarenhandlung etc.
Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta
in Felka (Szepeser Com.). — Verlangen Sie Preisliste!

Gegen Diarrhoe

(Durchfall), Magenkrampf ist **BARTA's** Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 6 Flaschen zu K 8 versendet franco.
Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.**
Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3-20. Grosse Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt **Kronen-Apothek, Budapest, Kalvin-Platz.**

PLATSCHER VILMOS

anerkannt billigstes, solidestes **HERREN- u. KINDER-Kleider** Warenhaus
Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút.)

RIVOLI

Atelier für Photographie und Malerei
BUDAPEST, VII., RÁKÓCZI-ÚT 36.
verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrößerungen, Aquarell- und Öhl-Portraits, Photographische Obertrugchen auf Seide, Sammet, Holz, Elfenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Ober was wünschen Sie kostenlos Preisliste?

DIGESTOL GLÜCK

Das vollkommene Verdauungs-Pulver
Dose Kr. 2
Postversandt Apoth. int. **WEISSEN TAUDE**
BUDAPEST, HUBÁNYA-KÖRÚT No. 93.
Erhältlich in Jeder Apoth. u. Drog.

FICHTENIN

Sensationeller Fortschritt
ist das hervorragendste, patentantlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeziefer in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blat-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge an dem deren Brut radikal tödtet.
Verlässliches Schutzmittel gegen Ozean und Stechmücken.
Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg.
General-Depot für Ungarn bei **DIAMANT & VADAS**
Budapest, VII., Damjanich-u. 36. — Telefon 21-51.

BOGDÁNY'S GLÜCK

ist ohne Gleichen!
Kaufen Sie Glückslose nur von **S. BOGDÁNY**
Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges.
BUDAPEST, KARLSRING 20

Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA.

In 3 Tagen sicherer Erfolg. Tigel K 1-20
Dr. KOVÁCS'S Apotheke
Budapest, Gyár-utca 17.
„Tollent-Gebheimnisse“ gratis.

Haben Sie Kopfschmerzen?

Dann besitzen Sie sofort **Beretväs's MIGRAIN-PASTILLEN**, die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! — Preis 1 Schachtel K 1-20
Erhältlich in allen Apotheken und Drogereien. — Hauptniederlage bei **Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST**
Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.

HOTEL PARIS

Budapest, Váci-körút 28.
100 Zimmer von K 2-20 aufwärts mit Badewanne und elektr. Beleuchtung. Bilder, elegantes Café, Restauration. Haltestelle der Straßenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest?

In Schuller's Casino-Restaurant
VI., ANDRÁSSY-UT No. 39.
Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!

Dr. J. KOVÁCS

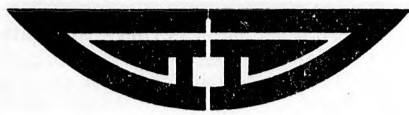
homopathische Ord.-Anstalt
Für veraltete chronische Krankheiten befindet sich
Budapest, Váci-körút 18. 62.

KATZER

Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.
Erste und grösste
Mattenrass-Versicherungs A.-G.

Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u. s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe, Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolineum, Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramitziegel und andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung
JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.
 Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechmaschinen in Majdán. Central-
 bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause.
 Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. — — — — — Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine, Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeichnungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck und Randsteine.

P. T.

Vielfach geäusserten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in LUGOS, Király-utca, unter der Firma

Lugosi üvegudvar

Baruch J. fiaj fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den **neuesten, modernsten Waren** ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr **Ignatz Grosz** betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

J. Baruch's Söhne

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung
 Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

25—26